
Katzenfreundlicher Tierarztbesuch

Ein Besuch beim Tierarzt bedeutet für die meisten Katzen Stress. Wenn man einige Punkte beachtet, ist es möglich, diesen Besuch für die Katze etwas angenehmer zu gestalten. Darum möchten wir Ihnen hier einige Tipps für den Transport und die Zeit beim Tierarzt geben.



Ideal sind stabile Transportboxen in angemessener Grösse, die sich von oben und von vorne öffnen lassen. Boxen, die sich in der Mitte mit Verschlüssen teilen lassen, sind auch gut geeignet. Alle Boxen sollten leicht zu reinigen sein.

Transportboxen

Eine kuschelige Decke oder Leckerlis machen die Box interessant und weniger bedrohlich. Der Transport zweier Katzen in der gleichen Box ist nicht zu empfehlen, da der Transportstress zu Aggressionen zwischen den Katzen führen kann. Ein über die Transportbox gelegtes Tuch, eventuell mit Pheromon-Spray eingesprüht, verhindert den Sichtkontakt und vermittelt Geborgenheit.

Katzen können während dem Transport aus Stress die Blase und/oder den Darm entleeren und deshalb eignen sich Zellstoff oder Haushaltspapier als Unterlage in der Transportbox. Dies saugt Flüssigkeit auf und die Katze wird weniger schmutzig.



Training

Lassen Sie die Box offen in der Wohnung stehen und machen Sie sie mit Spielzeug oder Leckerlis interessant. Geht die Katze freiwillig hinein, schliessen Sie die Box und belohnen Sie Ihre Katze durchs Gitter. Falls die Katze ruhig bleibt, marschieren Sie durch die Wohnung. Zeigt sie keinen Stress, ist der Tierarztbesuch optimal vorbereitet.

Medikamente

Die Boxen können mit Pheromon-Spray oder Baldrian besprüht werden. Bachblüten, wie z.B. Notfalltropfen, können die Erregung abbauen. Falls alle stressreduzierenden Massnahmen nichts nützen, können angstlösende Medikamente eingesetzt werden.



Katzenfreundlicher Tierarztbesuch

In der Tierarztpraxis

Suchen Sie sich einen ruhigen, geschützten Platz aus und stellen Sie die Box, wenn möglich, erhöht ab. Meiden Sie die Nähe von Hunden. Sie können bei unseren TPAs ein mit Pheromon-Spray eingesprühtes Tuch zum Decken verlangen. Öffnen Sie die Box erst im Sprechzimmer und lassen Sie der Katze Zeit selber auszusteigen. Überlassen Sie das

Herausnehmen einer TPA, wenn die Katze knurrt oder faucht. Gestresste Katzen sind in diesem Moment auch aggressiv gegen ihre Besitzer. Sie wollen auf keinen Fall gestreichelt werden! Hektik und lautes Sprechen erhöhen die Erregung.



SO NICHT



KORREKT

Katzenfreundlicher Tierarztbesuch

Nach dem Tierarztbesuch

Falls Sie mehrere Katzen besitzen, bedenken Sie, dass Katzen nach einem Tierarztbesuch fremd riechen und sich eventuell auch ungewohnt verhalten. Dies bedeutet für zuhause gebliebene Tiere ein Eindringen von Fremden und bewirkt Aggressionen. Langjährige Freundschaften werden so zerstört. Sie können dies vermeiden, indem Sie die Katzen für einige Stunden in separaten Zimmern halten.

Bei Problemen oder Unsicherheiten fragen Sie uns oder unsere TPAs. Wir beraten Sie und helfen Ihnen gerne.



Erklärung TPA: tiermedizinische Praxisassistentin



Tierklinik Curavet AG · Fachtierärzte FVH für Kleintiere
3400 Burgdorf · Telefon 034 422 66 33 · www.curavet.ch

Dr. med. vet. Christine Wampfler · Dr. med. vet. FVH Anja Stüssi · Dr. med. vet. FVH Andreas Benz